

wir

für unser Traiskirchen

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Die Corona-Pandemie hat uns allen bisher viel abverlangt. Für uns als Volkspartei ist es wichtig, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten für die Gemeindegewerinnen und -bürger da sind.

Denn gerade jetzt heißt es, da zu sein und zu helfen. Die Herausforderungen zu verstehen und entsprechend zu handeln. Jetzt gilt es gemeinsam anzupacken und umzusetzen.

Corona zwingt uns nicht dazu, nichts zu tun. Es zwingt uns nur dazu, die Dinge anders zu tun.

Keiner weiß, wann wir Corona hinter uns lassen werden. Wir werden aber in jedem Fall weiter alles für unsere Gemeinde geben.

Stadtrat
RgR Maximilian Aigner
Stadtparteiobmann

Arbeit Thema Nr. 1

Vorsichtig und vorausschauend für unsere Heimat



Durch die enge Zusammenarbeit von Land und Gemeinde konnten bereits viele Projekte ermöglicht und umgesetzt werden. Diese gut funktionierende Partnerschaft wurde durch ein Ortstafel-Foto von

Labg. Bgm Christoph Kainz und StR RgR Maximilian Aigner festgehalten. Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist dabei für uns in der Volkspartei selbstverständlich.



Arbeiten für unser Baden: Gemeinsam konnte viel für den Bezirk erreicht werden.
Mehr auf Seite 2



LH Mikl-Leitner im Interview: Wie das Land durch die größte Krise seit dem 2. Weltkrieg geht.
Mehr auf Seite 3



Coronahilfen: Die wichtigsten Hilfen und Förderungen auf coronahilfen.vpnoe.at.
Mehr auf Seite 4

Gute Arbeitsbilanz

Viel erreicht im Bezirk Baden



Über 700.000 Euro für
Lehrlings-, Pendler- und Bil-
dungsförderungen



Ausbau der Pottendorfer
Linie weiter intensiv voran-
getrieben



Hochwasserschutz im
Triestingtal: 43 Millionen
Euro werden investiert



155 Kinderbetreuungsplätze
geschaffen (davon 80 in
Kindergärten und 75 für
Kleinkinder)



120 % des Strombedarfs der
Privathaushalte im Bezirk
kann durch erneuerbare
Energie gedeckt werden



Rund 860 Eigenheim- bzw.
Wohnungsneubauten und
450 Sanierungen unterstützt



Knapp 3 Millionen Euro an
Förderungen aus dem
Wirtschafts- und Tourismus-
fonds



13 Projekte im Rahmen der
Regionalförderung
beschlossen

Die Mandatare der VPNÖ im Bezirk Baden



BPO, LAbg.
Christoph Kainz



LAbg.
Josef Balber



Abg. z. NR
Carmen Jeitler-Cincelli



Abg. z. NR
Axel Melchior

Kontakt für Sprechstunden:
baden@vpnoe.at
0664/839 74 55

LH Mikl-Leitner im Interview

Gemeinsam aus der Krise, miteinander in die Zukunft



„Ob wir Corona in wenigen oder in einigen Monaten hinter uns lassen ist nicht ganz klar. Aber dass wir es überwinden werden, davon bin ich überzeugt.“

Liebe Landeshauptfrau, Corona überschattet momentan alle Themenbereiche. Kann politische Arbeit nun überhaupt passieren – wenn ja, wie?

Überall hat die Politik nur ein Thema: Corona. Das beschäftigt uns auch in NÖ, aber deswegen vergessen wir nicht auf die Aufgaben, die wir im Land sonst noch haben und denen wir uns mit voller Kraft widmen. Die Coronakrise zwingt uns zwar Abstand zu halten, aber hält uns sicher nicht davon ab, auch in Zukunft alles für unsere Heimat zu geben: Da zu sein, zu verstehen, zu helfen und zu handeln.

Zusammenhalt und Zusammenarbeit war dir schon vor der Coronakrise ein großes Anliegen. Wie funktioniert das in NÖ?

Schon vom ersten Tag an war mir das Miteinander mit allen Landsleuten und allen politischen Parteien wichtig. In NÖ gibt es dafür erstmals zwei Arbeitsübereinkommen, je eines mit SPÖ und FPÖ. Mir war und ist es auch ein Anliegen, dass diese Arbeitsübereinkommen gut und konsequent abgearbeitet werden. Dafür wurden fast 3.000 Regierungsbeschlüsse gefasst,

davon waren 99 Prozent einstimmig. Und es wurden mehr als 120 Landesgesetze beschlossen – ausnahmslos alle im Miteinander.

„Die Coronakrise zwingt uns zwar Abstand zu halten, aber hält uns sicher nicht davon ab, auch in Zukunft alles für unsere Heimat zu geben: Da zu sein, zu verstehen, zu helfen und zu handeln.“

Du hast dir mit Arbeit, Mobilität, Gesundheit, Familie, Klima- und Umweltschutz zentrale Arbeitsschwerpunkte gesetzt. Welche Maßnahmen waren die bedeutendsten, die bis dato umgesetzt werden konnten?

Besonders Arbeit ist und bleibt das Thema Nummer eins. Dafür haben wir unter anderem die größte Lehrlings- und Fachkräfte-Offensive aller Zeiten beschlossen. Wir investieren auch mehr denn je in den Öffentlichen Verkehr – insgesamt über 1 Milliarde Euro und erhöhen so das gesamte Angebot um ein Viertel. Gesundheit ist unser

höchstes Gut. Deshalb ist die beste Gesundheitsversorgung gerade gut genug. Das wollen wir auch in Zukunft sicherstellen, in dem wir erstmals in der Geschichte Kliniken und Pflegeheime unter ein gemeinsames Dach – der Landesgesundheitsagentur – gestellt haben. Weiters haben wir uns zum Ziel gesetzt, Niederösterreich zum Mutterland moderner Familienpolitik zu machen. Wesentliche Meilensteine dabei sind 100 neue Kleinkinderbetreuungsplätze bis heuer und 100 weitere bis zum Jahr 2022. Wenn es um Klima- und Umweltschutz geht, sind wir in NÖ Vorreiter und Vorbild. Wir leben heute in einem Land, in dem 1/3 der Landesfläche unter Naturschutz steht, in dem 100 % des Strombedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt wird und wir haben einen Fahrplan beschlossen, der den Sonnenstrom verzehnfacht, die Windkraftleistung verdoppelt und Emissionen um ein Drittel senkt.

Wie blickst du in die Zukunft, wo wird NÖ Ende des Jahres stehen?

Unsere Landsleute wurden schon oft geprüft – sei es durch historische Entwicklungen oder durch Umweltkatastrophen. Ob wir Corona in wenigen oder in einigen Monaten hinter uns lassen ist nicht ganz klar. Aber dass wir es überwinden werden, davon bin ich überzeugt. Deshalb lautet mein Appell für heute und in den kommenden Monaten: Gemeinsam aus der Krise. Miteinander in die Zukunft.



Coronahilfen auf einem Blick

Zu finden unter coronahilfen.vpnoe.at

Die Corona-Pandemie ist die größte Weltgesundheitskrise seit der Spanischen Grippe vor 100 Jahren, die Corona-Wirtschaftskrise ist die größte Weltwirtschaftskrise seit 90 Jahren. Auf solche Jahrhundertereignisse braucht es auch Jahrhundertantworten – noch nie wurden so schnell so viele neue Gesetze beschlossen.

Wir als Volkspartei NÖ haben die wichtigsten Maßnahmen, Hilfen und Pakete von Land und Bund unter <http://coronahilfen.vpnoe.at> zusammengefasst.

20 größere Pakete und Unterstützungsmaßnahmen mit einem Volumen von mittlerweile mehr als zwei Milliarden Euro wurden durch das Land auf die Beine gestellt. Dabei war NÖ am 11. März das erste Bundesland, das auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie mit einem Hilfspaket reagiert hat.

Seither wurden viele weitere Maßnahmen gesetzt, um zielgerichtet und punktgenau zu helfen. Etwa das 22 Millionen Euro NÖ Tourismuspaket, das 873 Millionen Euro schwere Landesinvestitionspaket, das

836,5 Millionen Euro NÖ Gemeindepaket oder das 229 Millionen Euro schwere NÖ Konjunkturprogramm.

Die Pakete sollen den Grundstein für das wirtschaftliche Comeback unseres Landes legen.

